



SGMI SSIM SSMI

Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik
Société Suisse d'Informatique Médicale
Società Svizzera d'Informatica Medica
Swiss Society for Medical Informatics

20. – 21. SEPTEMBER 2016

SWISS EHEALTH SUMMIT
Kongress & Kursaal Bern

ePD: Connected health –
**digital. transparent.
patientenorientiert.**

Industriepartner



Knowledge Partner



WILLKOMMEN BIENVENUE

Der Swiss eHealth Summit in Bern widmet sich den Vorbereitungen auf eines der innovativsten Gesundheitsversorgungs-Modelle europaweit: dem Schweizer Gesundheitswesens. Gut drei Monate vor Inkrafttreten des **elektronischen Patienten Dossiers** müssen die letzten Weichen gestellt und die dringendsten Fragen beantwortet werden. Dann kann am 1. Januar 2017 gut vorbereitet ins neue Zeitalter der Gesundheitsversorgung gestartet werden.

Wissenstransfer und kantons- und länderübergreifender Erfahrungsaustausch stehen im Zentrum der zweitägigen Konferenz. Vernetzte eHealth hat die Chance, die in unübersichtlichen Datenbeständen verborgenen Informationen sichtbar und nutzbar zu machen.

Um unserem eigenen Anspruch gerecht zu werden, hat sich auch der Swiss eHealth Summit interdisziplinär aufgestellt. Die bisherigen Partner, die Schweizer Gesellschaft für Medizinische Informatik (SGMI) und Veranstalter HIMSS, als grösste IT-Anwendervereinigung für das Gesundheitswesen der Welt, haben zukunftsweisend mit vielen Schweizer Verbänden und Gesellschaften ein gemeinsames Programm-Komitee gebildet, um dem Summit für alle Fachdisziplinen aufzustellen. Ideen und Engagement von eHealth Suisse, VGI CH, H+, GDK, IHE Schweiz, FH Biel, pharmaSuisse, SGTMeH und IGPI IG haben unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen und wir möchten uns ausdrücklich an dieser Stelle bedanken.

Nun freuen wir uns auf Sie – und einen angeregten Diskurs über die Fragen, was technisch möglich, ethisch vertretbar und in der Praxis tauglich ist.

Nur **gemeinsam** kann dieses patientenorientierte und innovative nationale Gesundheitswesen realisiert werden – das haben wir vor!



Claudia Dirks
Direktorin D-A-CH
HIMSS Europe

Le Sommet cyber-santé suisse à Berne consacré aux préparations de l'un des modèles de soins de santé les plus innovants en Europe: le système de santé suisse. Plus de trois mois avant l'entrée en vigueur des **dossiers électroniques des patients**, les derniers jalons doivent être posés et il faut répondre aux questions les plus pressantes. Ensuite, la nouvelle ère de soins de santé pourra commencer le 1 janvier 2017, bien préparée.

Le transfert de connaissances et l'échange d'expérience entre les cantons et les régions sont au centre du colloque de deux jours. La cyber-santé en réseau a la chance de rendre visibles et utilisables les informations cachées sous la forme de fichiers complexes.

Pour répondre à notre exigence, le sommet de la cyber-santé suisse a aussi été établi de manière interdisciplinaire. Ceux qui ont été partenaires jusqu'ici, la société suisse pour l'informatique médicale (SGMI) et l'organisateur HIMSS, la plus grande association d'utilisateurs de TIC pour les soins de santé au monde, en se tournant vers l'avenir, ont formé avec de nombreuses organisations et entreprises suisses un comité mixte de programme pour mettre en place le sommet de manière ouverte à toutes les disciplines. Les idées et l'engagement de la cyber-santé Suisse, VGI CH, H, GDK, IHE Suisse, FH Biel, pharmaSuisse, SGTMeH et IGPI IG ont dépassé nos attentes et nous tenons expressément à les remercier à ce stade.

Maintenant, nous sommes impatients de vous rencontrer – et d'avoir une discussion passionnée au sujet de la question de ce qui est techniquement possible, justifiable éthiquement et approprié au cabinet.

C'est seulement **ensemble** que des soins de santé nationaux innovants et orientés vers le patient peuvent être réalisés – c'est ce que nous avons devons nous!

KONFERENZTHEMEN

THÈMES DE LA CONFÉRENCE

KEYNOTES	
Big Data im Gesundheitswesen •RR Thomas Heiniger, Verband der kantonalen Gesundheitsdirektoren	State of the MedInfNation •Prof. Dr. C. Lovis, HUG, SGMI
ROUNDTABLES	
International: Welche Ziele und Interessen verfolgen die deutschsprachigen Länder mit Ihren E-Health Projekten? Wo liegen die Unterschiede, wie wird die Umsetzung gesteuert? •Adrian Schmid, ePD (CH) •Dr. Susanne Herbek, ELGA (AT) •Alexander Beyer, Gematik (D) •Prof. Dr. Jürg Blaser, Präs. SGMI	National: ePD: Connected health Wie kommen wir dahin, wo wir hinwollen – und wie nehmen wir die mit, die in die andere Richtung rennen wollen?
SGMI/HIMSS	
H+/GDK/pharmaSuisse/VGI ch/IHE Suisse/IGPI IG/SGTMeH	
Patient Empowerment. Der Patient als Enabler. Patient Empowerment bekommt in Zeiten von Health-Apps und Self-Tracking eine neue Dimension. Auf jeden Fall für Ärzte und Krankenhäuser, die ihre IT-Infrastruktur so leben, dass sie den neuen Möglichkeiten eine Anlaufstelle bieten. Geklärt werden müssen in diesem Zusammenhang Standardisierung, Datenschutz und Abrechnungsmodalitäten.	eMedikation. Risiken und Nebenwirkungen beachten. Patientensicherheit im Fokus. Arzneimitteltherapiesicherheit ist eines der erklärten Ziele des ePD. Das Thema fordert sektorübergreifende Einigung bei der sicheren Weitergabe von Patientendaten; menschliche Schnittstellen erleichtern die fehlerfreie Kommunikation nicht. •Moderation: Daniel Notter, pharmaSuisse
Digitalisierung revolutioniert die Medizin: Von der Annäherung konträrer Kulturen. Welches sind die neuen Player im Gesundheitswesen von Morgen und nach welchen Regeln werden sie spielen?	Kostenoptimierung und Innovationskraft – Quellen für interdisziplinäre Aufbruchstimmung Qualität und Leistungsfähigkeit des Gesundheitsstandortes Schweiz entscheiden sich vor allem in der patientennahen, vernetzten, kantonalen Gesundheitsversorgung. Die Weichen für einen Paradigmenwechsel müssen heute gestellt werden.
Gesundheitswirtschaft 4.0 – Intelligente Vernetzung und individualisierte IT zum Nutzen der Patientenversorgung IT-Vernetzung kann ein Effizienz-Booster sein, dennoch gibt es 1.000 Gründe, warum sie nicht umgesetzt wird. Wir sprechen über die fünf, die es zwingend notwendig machen, eine komplizierte Welt zu vereinfachen.	Der Countdown läuft. How-to-Workshop. Welche praktischen Schritte gilt es bis zum 1. Januar 2017 im Spital auf den Weg gebracht zu haben? Was muss, was sollte jetzt noch im Spital umgesetzt werden, welche Vorbereitungen sind abgeschlossen?
Interoperabilität, Interkonnektivität. Systemarchitektur und Systemsicherheit in Wechselwirkung Welche technischen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um einen sicheren Datenaustausch innerhalb der Stammgemeinschaften zu gewährleisten? Wo liegen die Verantwortlichkeiten? •Moderation: Dr. Bernd Claßen, IHE Suisse	Start-up-Slam Swiss Innovationen zum Patientennutzen Eine gute Idee – fünf Minuten Zeit, Jury und Publikum zu überzeugen. Der Dschungel Gesundheitswesen ist hartes Terrain für Start-Ups. Wir geben den guten Ideen eine Bühne.
EHEALTH SUISSE, KOORDINATIONSORGAN BUND – KANTONE	
Das elektronische Patientendossier – Politik, Strategie und Organisation Die Einführung des ePD ist die hoheitliche Aufgabe der Kantone – wie finanziert und organisiert wird, obliegt ihnen. Ob private Initiativen, Aufgabe der Leistungserbringer oder federführend durch den Kanton? •Moderation und Einstiegsreferat: Adrian Schmid	Das elektronische Patientendossier – Technik und Semantik Durch die weitgehende Digitalisierung des Gesundheitswesens ergeben sich neue Möglichkeiten, Effizienz und Effektivität im Gesundheitswesen zu verbessern, aber auch neue Fragen wie: Ist es ethisch, nicht vorhandene Daten für die Forschung zu verwenden? Wem gehören die Daten, wer entscheidet, was damit passieren darf oder soll? •Moderation und Einstiegsreferat: Sang-Il Kim
CIS-CONFERENCE „SPITAL DER ZUKUNFT“ FH BIEL	
Connected health – Krankenhaus neu denken! Der Patient digitalisiert sich mithilfe von Wearables und Hearables selbst, ignoriert die Sektorengrenzen und löst damit die alten hierarchischen Strukturen auf. Wie kann sich die Klinik als Regionalversorger und Gesundheitsmanager profilieren? Was bedeutet das für die Patienten und welche Rolle kommt den Arztpraxen zu? •Moderation: Dr. Jürgen Holm, FH Biel	Digitale Transformation. eHealth-Plattformen = Sichere Brücke zum Patienten? Das Gesundheitswesen ist innovationshemmend. Der digitale Patient wird dies nicht weiter hinnehmen. Wie können eHealth-Plattformen helfen, die Adaptionsgeschwindigkeit für innovative Ideen aus der digitalen Welt in das Schweizer Gesundheitswesen zu übertragen? •Moderation: Dr. Jürgen Holm/Thomas Bürkle, FH Biel

In Kooperation mit



INFORMATION UND ANMELDUNG INFORMATION ET INSCRIPTION

Datum Date	20. und 21. September 2016 20 et 21 septembre 2016
Zeit Horaire	08:15 -18:00
Ort Lieu	Kongress & Kursaal Bern www.kursaal-bern.ch
Kosten (exkl. MWSt)	CHF 780.- Konferenzbesuch 2 Tage (SGMI-Mitglieder CHF 680.-) CHF 450.- Konferenzbesuch 1 Tag CHF 290.- Konferenzbesuch 2 Tage für Mitarbeitende von Spitälern, Arztpraxen, Apotheken und Gesundheitsbehörden (SGMI-Mitglieder CHF 240.-)
Frais (excl. TVA)	CHF 780.- conférence 2 jours (SSIM membres CHF 680.-) CHF 450.- conférence 1 jour CHF 290.- conférence 2 jours pour employés des hôpitaux, cabinets médicaux, pharmacies et administrations de la santé (SSIM membres CHF 240.-)
In der Teilnahme- gebühr enthalten	<ul style="list-style-type: none">• Stehlunch, Pausenerfrischung, Apéro• Die Folien der Referate stehen den Teilnehmern nach der Veranstaltung auf dem Web zur Verfügung.
Inclus dans le prix	<ul style="list-style-type: none">• Déjeuner (buffet), boissons et rafraîchissement• Pour tous les participants, les présentations des exposés sont à disposition sur internet après l'événement.
Anmeldung	Online unter: www.ehealthsummit.ch
Inscription	En ligne: www.ehealthsummit.ch
Kontakt Contact	Swiss eHealth Summit Tel. +49 30 46 7777 331 nbogdanova@himss.org www.ehealthsummit.ch
Veranstalter Organisateur	HIMSS Europe Lennéstrasse 9 D-10785 Berlin

himss Europe

Aussteller

